Kreis=Blatt

des

Königl. Preußischen Landraths=Amtes Thorn.

№ 51. Freitag, den 18ten Dezember 1835.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths=Amtes.

No. 248. JN. 5232.

Dem Dominio Oborry, Culmer Kreises, ist am 23. v. M. ein weißbunter Ochse, 8 Jahre alt, von der Weide verschwunden, was mit dem Ersuchen bekannt gemacht wird, zur Wiedererlangung des Ochsen mitzuwirken.

Thorn, den 15. Dezember 1835.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Der Reparaturbau des Schulhauses zu Unislaw veranschlagt auf 86 Rthlr. 21 Sgr. 6 Pf. und der Neubau eines Stalles daselbst veranschlagt auf 95 Rthlr. 13 Sgr. 10 Pf., außer den von der Schulgemeinde in Nawra zu leistenden Hand= und Spanndienste, soll in Termino

den 16ten Januar k. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Landräthlichen Amte hieselbst öffentlich an den Mindestfordernden ausgethan werden, wozu ich geeignete Bauunternehmer mit dem Bemerken einlade, daß die Kosten=Anschläge nebst Zeichnung hier zur Einsicht vorliegen.

Culm, den 6. Dezember 1835.

Der Landrath.

Der ein vagabondirendes Leben führende Johann Szymanski, gebürtig aus Lessen, ist am 7. d. M. verhaftet und demselben eine Schweißfuchs=Stute, mittlerer Größe, 8 bis 9 Jahre alt, mit einem Stern, einem weißen Fleck vom Satteldrucke, einem ausgebrochenen Backenzahn auf der linken Seite, gut im Stande, versehen mit einem alten Sattel, mit einem Steigbügel, abgenommen und bei der Oberschulzenfrau Koglin zu Skemsk untergebracht worden. Der Szymanski kann sich über den Erwerb dieses Pferdes nicht ausweisen und ist dringend verdächtig, dasselbe gestohlen zu haben.

Der etwanige Eigenthümer dieses Pferdes wird daher aufgefordert, sich zur Empfangnahme des Pferdes ungesäumt und bis spätestens 4 Wochen hier zu melden und sein Eigenthumsrecht an das Pferd gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über das Pferd gesetzlich verfahren werden soll.

Gollub, den 12. Dezember 1835.

Königl. Domainen=Rent=Amt.

Privat-Anzeigen.

PREIS-COURANT

von

Liqueuren und doppelten Branntweinen

der

Destillations-Anstalt

bei

Wilh. Tietzen & Comp. in Thorn,

im goldenen Adler,
Altstädter Markt Nro. 434.

Feinste Wein-Liqueure.	Mit □ Flaschen. 1/4 Qt.	1/2 Qt.	Mit beflocht. Flasche	Für das Quart.
	Silbergroschen.			
Ananas Rosoglio	$6\frac{1}{2}$	13	15	24
Bischoff und Vanillen	$5\frac{1}{2}$	11	$12\frac{1}{2}$	20
Anisette de Bordeaux, Aromatischer Bitter, Citronen, Caffée, Chocoladen, Curaçao, Englisch-Bitter, Goldwasser, Himbeer-Ratafia, Kümmel, Kirsch-Ratafia, Krambambuli, Kurfürstlicher Magen, Kalmus, Luftwasser, Nelken, Orangenblüthen, Pomeranzen, Persico, Rosen, Rosoli de Paris, Sellerie, Wachholder, Zimmt	5	10	$11\frac{1}{2}$	15

	Das Quart.	Das Anker.	Das Ohm v. 120 Qt.
	Silberg.	Thaler.	
Extra feine doppelte Branntweine No. 1.			
Citronen, Grunewald, Kümmel, Luftwasser, Melissen, Nelken, Pfeffermünz, Persico, Pomeranzen, Kirsch, weisser Magen, Zimmt, Spanisch Bitter	8	$7\frac{1}{2}$	29
Feine doppelte Branntweine No. 2.			
Anies, Citronen, Engl. Bitter, Kümmel, Kirsch, Kalmus, Luftwasser, Nelken, Persico, Pfeffermünz, Pomeranzen, Spanisch Bitter, Wachholder, Zimmt	7	$6\frac{1}{2}$	25
Doppelte Branntweine No. 3.			
Kümmel, Pomeranzen, Nelken, Kirsch, Spanisch Bitter, Wachholder, Kalmus	$5\frac{1}{2}$	5	19
Doppelter Holländischer Korn	4	$3\frac{5}{6}$	15

Bischoff-Extract aus frischen Pomeranzen das Fläschchen $5\frac{1}{2}$ Sgr. hinreichend um 3 bis 4 Flaschen Bischoff darzustellen.
Punsch-Essenz die $\frac{1}{2}$ Qrt. Flasche 12 Sgr. hinreichend zu $1\frac{1}{2}$ Qrt. fertigen Punsch.
Thorner Lebenstropfen die Flasche 10 Sgr.

Alter extra feiner Jamaica-Rum die ¾ Qrt. Bouteille	.	20 Sgr.	24 Rtlr. das Anker
Feiner Jamaica-Rum No. 1 die ½ Qrt. Bout.	.	12 —	22 — —
— — No. 2 — —	.	10 —	16 — —
— — No. 3 — —	.	8 —	14 — —
— — No. 4 — —	.	5 —	8 — —
Maraschino sopra fino die mit Schilf beflochtene Flasche		1 Rthlr.	

Fastage und Emballage wird billigst berechnet, und in gutem Zustande für denselben Preis zurückgenommen.

Sämmtliche Flaschen sind mit unserem Siegel versehen, und jeder Pfropfen am unteren Ende mit einem Adler und unserer Firma gebrannt. Durch theoretische und vieljährige praktische Erfahrungen, und im Besitz der neuesten sehr zweckmäßig construirten Destillir-Apparate, können wir unsere Destillate, ungeachtet der von uns sehr billig notirten Preise, jedem französischen und italienischen Fabriquate gleichstellen, und beziehen uns auf nachstehende Prüfungs-Atteste, sollte dessen ungeachtet unseren werthen Abnehmern, dennoch billigere Anerbietungen gemacht werden, so ersuchen wir, uns davon gefälligst in Kenntniß zu setzen, dabei aber die Waare in ihrer Güte, Stärke und Reinheit prüfend zu vergleichen, da unreinschmeckende, oder wohl gar kalt zubereitete Getränke keinesweges mit unsern Destillaten zu vergleichen sind. Der Bestimmung der Königl. Regierung zufolge, bedienen wir uns des Alcoholometer nach Tralles.

Prüfungs-Atteste.

Auf Antrags des Herrn Wilh. Tietzen zu Thorn sind die von demselben fabrizirten, und mir zur Prüfung und Beurtheilung eingesendeten Liqueure und Branntweine, einer genauen Untersuchung unterworfen worden, sowohl rücksichtlich der dazu adhibirten Ingredienzien, als die Qualität der Liqueure und Branntweine selbst. In Hinsicht der Ingredienzien hat sich ergeben, daß solche sämmtlich in der Gesundheit heilsamen, durchaus unschädlichen Vegetabilien bestehn. Was die Liqueure und Branntweine betrifft, so zeichnen sich solche durch Reinheit im Geruch und Geschmack zu ihrem Vortheil aus, dergestalt, daß dieselben allgemein empfohlen zu werden verdienen; welches hierdurch zu bezeugen, ich nicht verfehle.

Berlin, den 12. Februar 1829.

(L. S.)

(gez.) Doctor Hermbstaedt,
Königl. Preuß. Geheimer Ober-Medizinal-Rath und Professor,
Ritter mehrerer Orden 2c. 2c.

Von den Herren Wilh. Tietzen et Comp. sind mir Proben der von ihnen fabrizirten Branntweine und Liqueure zugefertigt worden, aus deren Prüfung sich ergeben hat, daß diese Fabrikate, sowohl die einfachen als die zusammengesetzten sich nicht nur durch Reinheit (Freiheit von Fuselöl) vortheilhaft auszeichnen, sondern auch durch zweckmäßige Auswahl der Ingredienzien, und Vermeidung schädlicher Bestandtheile in der Zusammensetzung, den sanitäts-polizeilichen Vorschriften entsprechen.

Thorn, den 14. December 1835.

(L. S.)

Dr. Weese,
Königl. Kreis-Physikus 2c. 2c.

Neue Niederlage der Königl. Preuss. patentirten berliner Sanitäts-Chocoladen-Officin

bei

Wilh. Tietzen & Comp. in Thorn.

Die bereits in ganz Deutschland vortheilhaft bekannte und von den berühmtesten berliner Aerzten Hufeland, Heim, v. Gräfe, Horn, v. Wiebel u. A. mannigfaltig empfohlene Offizin für Gesundheits-Chocoladen des Königl. priv. Fabrikanten Herrn Wilh. Pollack in Berlin, hat bei uns eine Niederlage, ihrer sämmtlichen Chocoladen-Sorten errichtet. Diese Chocoladen sind durchaus unverfälscht, in höchster Reinheit, sorgfältig und schulgerecht zubereitet, und unter vollem Gewichte zu beziehen.

Fabrique-Preise.

Carageen-Moos-Gallerte oder geperlte Seemoos-Chocolade . . . 1 Rtlr. — Sgr.
Neue componirte Althee-Chocolade mit beigefügtem Atteste des Leibarztes Seiner Majestät und General-Staabsarztes der Armee 2c. 2c. Dr. v. Wiebel . . . . 1 Rtlr. — Sgr.
Neu erfundene, stärkende oder ächte Arrow-Mehl-Chocolade . . 1 Rtlr. — Sgr.
Isländisch-Moos-Chocolade, welcher das Moos nicht als trockener Staub, sondern als Gallerte beigemischt ist . . . . — Rtlr. 20 Sgr.
Priviligirte Eichel-Chocolade . . . . — Rtlr. 22½ Sgr.
Patentirte Gersten-Chocolade . . . . 1 Rtlr. — Sgr.
Osmazom-Chocolade, empfohlen von den berühmten Aerzten 2c. 2c. D.D. v. Graefe, Horn und Hufeland . . . . . . 1 Rtlr. — Sgr.
Französische Salep-Chocolade ohne und mit Vanille . . . . 20 und 25 Sgr.
Bittere Chocolade aus reinem Cacao Martinique . . . . . — Rtlr. 20 Sgr.
Gesundheits-Chocolade mit Zucker . . . . — Rtlr. 15 Sgr.
Zittwer-Chocolade ein gutes Wurmmittel für Kinder, Morgens nüchtern, und auch sonst am Tage zu essen, aber nicht zu kochen . . — Rtlr. 20 Sgr.
Turiner Chocolade . . . . 2 Rtlr. — Sgr.
Feine Wiener Vanille-Chocolade . . . . 1 Rtlr. 15 Sgr.
Feine Vanille Chocolade . . . . 1 Rtlr. 10 Sgr.
— — — 2ter Sorte . . . . 1 Rtlr. — Sgr.
— — — 3ter Sorte . . . . — Rtlr. 22½ Sgr.
Gewürz-Chocolade 1ster Sorte . . . . — Rtlr. 15 Sgr.
— — 2ter Sorte . . . . — Rtlr. 13½ Sgr.
Wasser-Chocolade (Sr. Majestät des Königs) . . . . . — Rtlr. 15 Sgr.
Französische Chocolade / Holländische Chocolade } nach besondern Rezepten . . . . — Rtlr. 13¾ Sgr.
Gute einfache Chocolade . . . . — Rtlr. 12½ Sgr.
Reis-Chocolade, besonders für Reisende zweckmäßig . . . . — Rtlr. 20 Sgr.

*** Sämmtliche Chocoladen sind mit Gebrauchsanweisungen versehen. ***

Ferner empfehlen wir Tabacke aus der Fabrique von Wilh. Ermeler et Comp., Prätorius et Brunzlow in Berlin, von Friedrich et Joachim Christian Justus in Hamburg zu Fabrique-Preisen, Extra alten Varinas Canaster und Portorico in Rollen, Cigarren, ächtes Eau de Cologne von Franz Maria Farina, vorzügliche feine Thees in allen Sorten, feinen grünen Jamaica Caffé, so wie alle übrigen Waaren zu den billigsten Preisen.

Thorn, den 14. Dezember 1835.

Wilh. Tietzen & Comp.
im goldenen Adler.

Zu den bevorstehenden Weihnachten empfehle ich mich mit einem assortirten Kinderspielzeug und offerire es für den Kostenpreis zu verkaufen, um damit aufzuräumen.

R. Biber, Altstädter Markt.

Durchschnitts-Marktpreise in Thorn

in der Woche vom 10. bis 16. Dezember.		Weitzen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Bier	Spiritus	Heu	Stroh	Speck	Butter	Talg	Rindfleisch	Hammelfl.	Schweinfl.	Kalbfleisch
bester Sorte	nach sg	37½	25	22	13	28	9	110	540	11	63	7	6	60	2⅓	2⅓	2⅔	2½
mittler Sorte	nach sg	35	23½	18½	12½	24	8	100	450	10	—	5	4½	55	2	—	—	1⅔

Gedruckt bei H. Gruenauer in Thorn.